



Jugendbeteiligung Lehrpläne

BMBWF <> YEP, Februar 2023

Das BMBWF startet in Kooperation mit der unabhängigen Organisation YEP den historisch erstmaligen Beteiligungsprozess #DemokratieMachtSchule, bei dem junge Menschen eingeladen sind ihre Stimme einzubringen und bei der Gestaltung der Lehrpläne mitzuwirken. So wird Österreich Vorreiter in Europa für politische Innovation und junge Menschen bekommen einen neuen Zugang zu Demokratiebildung: Denn Demokratie lernt man nur, indem man sie erlebt.

Ziel des Projekts:

Das Ziel des Projekts ist es, niederschwellige Jugendbeteiligung bei der Gestaltung der Lehrpläne möglich zu machen und somit die Expertise der Schüler*innen in den Prozess der Lehrplangestaltung einzubringen. Dies führt zu: 1) inklusiv gestalteten Lehrplänen 2) erlebte, niederschwellige Demokratiebildung für Jugendliche 3) Positionierung des BM / BMBWF als innovativer politischer Akteur (historisch erstmaliger Partizipationsprozess in Europa). Der Start erfolgt durch die Lehrpläne der kaufmännischen Schulen.

Status derzeit:

Das Sozialunternehmen YEP hat den Partizipationsprozess bisher ganzheitlich, unter Einbezug aller relevanten Stakeholder, vorbereitet. Die pädagogischen Materialien wurden dem partizipativen Ansatz entsprechend bereits mit Schüler*innen entwickelt, sind durch mehrere Iterationsschleifen gegangen und mehrfach mit Schulklassen und Lehrer*innen auf Inklusion getestet worden. Die Datenerhebungsmethode entspricht wissenschaftlichen Ansprüchen und wurde ebenfalls getestet; daraus entsteht die fundierte datenbasierte Entscheidungsgrundlage. Der Prozess steht sowohl inhaltlich als auch umsetzungstechnisch in den Startlöchern. Sobald die Freigabe durch das BMBWF erfolgt und die öffentliche Verkündung, kann der Prozess starten.

Sozialunternehmen YEP // Maga Rebekka Dober

Das Sozialunternehmen YEP führt als professioneller Umsetzungspartner für Partizipation diesen Prozess durch. Als unabhängige Organisation steht YEP für Glaubwürdigkeit, schafft erlebte Demokratiebildung und vermittelt jungen Menschen Beteiligungskompetenz. Durch die wissenschaftlich fundierte Methode zu inklusiver Partizipation ermöglicht das mehrfach prämierte Social Enterprise (Sozialmarie, EU Jugendkarlspreis,...) jungen Menschen ihre Stimme niederschwellig einzubringen - und bietet wirkungsorientierten Organisationen und Institutionen damit eine datenbasierte Entscheidungsgrundlage.



Seit 2018 hat YEP über 200 solcher Prozesse erfolgreich umgesetzt und kann dadurch als glaubwürdiger Partner unabhängige Beteiligung garantieren.

Die Gründerin und Geschäftsführerin Rebekka Dober ist ausgebildete Pädagogin und wurde für ihren systemisch wirksamen Ansatz mit YEP bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem wurde sie auf die Liste der 100 wichtigsten Sozialunternehmer*innen Europas der Europäischen Kommission gewählt und bekam als jüngste Österreicherin das internationale Ashoka Fellowship verliehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Den gesamten YEP Bericht gibt es zum Download unter <https://yep-works.org/impact/>

Pressekontakt:

Dina Mansour, Kommunikation & Events
d.mansour@yep-austria.org
+43 681 1085 1983